

rechts: Aber was für Wähler das auch sind! Was für Wähler das sind? Haben Sie denn bessere Wähler? (Heißer links.) Nicht allein die Gemeinlichkeit des Besitzes ist es, welche die Regierung und die Mehrheitspartei zusammenführt, sondern auch die Absicht, durch das Vorgehen in Sachen einen Einfluß auf das Reichstagswahlrecht auszuüben.

Vor staatsmännlicher Weisheit zeigt das Vorgehen der Regierung nicht, denn sonst hätten sie wenigstens versucht, durch soziale Reformen die Unzufriedenheit zu vermindern.

Präs. Kermann: Ich kann nicht dulden, daß Sie den in diesem Hause vertretenen Parteien Furcht vorwerfen.

Abg. Geyer: Dann werde ich sagen, Sie haben die Verfolgung, von der Sozialdemokratie überwältigt zu werden.

Präsident: Dagegen habe ich nichts einzuwenden.

Abg. Geyer: Schill hat in seiner Rede von der Diktatur des Profetariats gesprochen. Was heißt das? Wenn man darunter versteht, die Sozialdemokratie könne die Majorität in der Kammer erlangen, dann würden Sie darin bereits die Diktatur erblicken.

Der Abgeordnete Methammer hat neulich die Sozialdemokratie als vaterlandsverräterische Partei hingestellt.

Präs. Kermann: Das können Sie auch mit weniger Worten thun.

Der Abgeordnete Methammer hat neulich die Sozialdemokratie als vaterlandsverräterische Partei hingestellt.

Bei der Beratung des jetzt bestehenden Gesetzes 1868 hat der alte Fortschrittler Schrey gesagt, einem solchen Gesetze, das nicht einmal legal sei, könne er nicht seine Zustimmung geben.

Der Abgeordnete Methammer hat neulich die Sozialdemokratie als vaterlandsverräterische Partei hingestellt.

Der Abgeordnete Methammer hat neulich die Sozialdemokratie als vaterlandsverräterische Partei hingestellt.

andern? Doch nur durch ihre Vermögen, die erst von den Händen anderer erworben wurden.

Das indirekte Wahlrecht erweitert die Beeinflussung der Wähler ganz unendlich.

Es ist in Zukunft unmöglich, eine Opposition in die Kammer zu bringen, wie sie dem Willen des Volkes entspricht.

Die Regierung hat 1868 erklärt, das Volk sei reif, deshalb hat sie ihm das gegenwärtige Gesetz gegeben.

Die Regierung hat 1868 erklärt, das Volk sei reif, deshalb hat sie ihm das gegenwärtige Gesetz gegeben.

Der Abgeordnete Methammer hat neulich die Sozialdemokratie als vaterlandsverräterische Partei hingestellt.

Der Abgeordnete Methammer hat neulich die Sozialdemokratie als vaterlandsverräterische Partei hingestellt.

Der Abgeordnete Methammer hat neulich die Sozialdemokratie als vaterlandsverräterische Partei hingestellt.

Der Abgeordnete Methammer hat neulich die Sozialdemokratie als vaterlandsverräterische Partei hingestellt.

Der Abgeordnete Methammer hat neulich die Sozialdemokratie als vaterlandsverräterische Partei hingestellt.

Der Abgeordnete Methammer hat neulich die Sozialdemokratie als vaterlandsverräterische Partei hingestellt.

worben ist, ob der sozialdemokratische oder Regierungsvorschlag angenommen werden soll.

Der Vorwurf, daß unser Antrag nur gemeine Revanche sei, ist falsch.

Abg. Goldstein (Soz.): Methammer hat sich erlaubt, unsern Eid zu diskreditieren, wer aber das ungerührte Wohl des Königs und des Volkes zu verteidigen vorgiebt.

Es liegt gar kein Grund vor, bei der Wahlkreisinteilung an der Trennung zwischen Stadt und Land festzuhalten.

Da wird uns erst so recht offenbar, wie recht der Herr Minister hatte, als er sagte, der Gesetzentwurf sei kein Ideal.

Abg. Methammer (nat.): Geyers Rede war aus Drohungen und Angriffen zusammengesetzt.

Der Abgeordnete Methammer hat neulich die Sozialdemokratie als vaterlandsverräterische Partei hingestellt.

Der Abgeordnete Methammer hat neulich die Sozialdemokratie als vaterlandsverräterische Partei hingestellt.

Der Abgeordnete Methammer hat neulich die Sozialdemokratie als vaterlandsverräterische Partei hingestellt.

Der Abgeordnete Methammer hat neulich die Sozialdemokratie als vaterlandsverräterische Partei hingestellt.

Der Abgeordnete Methammer hat neulich die Sozialdemokratie als vaterlandsverräterische Partei hingestellt.